

Rundbrief September 2011

- Neue Schulen in NRW – 18 neue Schulen im Juni und Juli. Wir freuen uns!
- Entwicklungen im Netzwerk: AnsprechpartnerInnen vor Ort und Termine von Netzwerktreffen
- SoR - SmC – Schulen in Aktion
- Angebote von KooperationspartnerInnen, aktiv zu werden
- Nachrichten aus der Bundeskoordination
- **Bitte vormerken: LandesschülerInnenentreffen in Hattingen vom 10.-12.2.2012. Flyer mit Anmeldung kommt im Dezember**

Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Kolleginnen und Kollegen,

vor den Ferien gab es nicht nur die übliche Schuljahresendhektik mit Klassenarbeiten, Klausuren und der Festsetzung der Noten, sondern an einer Reihe von Schulen die Vorbereitung und Durchführung der Zertifizierungsveranstaltungen. Allein im Juni und Juli sind 18 neue Schulen dazu gekommen. Wir freuen uns auf ihre Ideen und unsere Zusammenarbeit.

Ebenfalls vor den Ferien einigten sich die SPD, Bündnis 90/Die Grünen und die CDU auf einen Schulkompromiss, der die Gründung von Sekundarschulen vorsieht. Diese Diskussion ist ein Reflex darauf, dass immer weniger SchülerInnen in NRW an Hauptschulen angemeldet werden und auf den Rückgang der Schülerzahlen insgesamt. Auch einige Netzwerkschulen werden von der Schließung bzw. Zusammenlegung betroffen sein. Ich möchte anregen, dass KollegInnen und SchülerInnen von Netzwerkschulen, auch in den neu zu bildenden Gemeinschaftsschulen bzw. Sekundarschulen die Ideen von SoR-SmC einbringen.

In den Ferien gab es eine bedeutsame Aktion gegen die extreme Rechte in NRW. Mehrere tausend Menschen demonstrierten in Dortmund gegen den Aufmarsch der Neonazi-Szene zum Antikriegstag am 3.9. Auch wenn die Idee zu einer gemeinsamen Aktion der Dortmunder SoR-SmC Schulen an diesem Tag (noch) nicht in die Tat umgesetzt werden konnte, waren sicher auch viele SchülerInnen und KollegInnen aus Netzwerkschulen dabei. Vielleicht klappt es im nächsten Jahr, falls die rechte Szene erneut dort auftauchen sollte. Potential gäbe es an den mittlerweile 23 Dortmunder SoR-SmC Schulen sicher genug.

Eine Reihe von Netzwerkschulen haben ihre Berichte über die Aktivitäten des letzten Schuljahres geschickt. Beispiele daraus findet ihr in diesem Rundbrief – sie sollen als Anregung dienen, aber sie sollen auch die durchgeführten Aktivitäten würdigen. Haltet uns bitte weiter auf dem Laufenden.

Im Herbst wird es eine Fülle von Angeboten für KollegInnen geben. Ihr findet Sie unter den Angeboten unserer Kooperationspartner.
Für SchülerInnen verweise ich vor allem auf ein Angebot: **am Ende des Monats wird es ein Seminar für SchülerInnen aus dem Bergischen Land und Umgebung gemeinsam mit der evangelischen Jugend Rheinland im Hackhauser Hof in Solingen geben. Bitte ganz schnell anmelden! Mehr dazu auf der letzten Seite.**

Ich wünsche euch allen einen Start ins neue Schuljahr und ich freue mich auf neue Ideen, Initiativen und Kontakte im Netzwerk

Renate Barow

Neue Schulen im Netzwerk – nun sind es 238 – Herzlich Willkommen!

- Friedrich-Bährens-Gymnasium Schwerte
- Gesamtschule Volksgarten Mönchengladbach
- Ernst-Barlach-Schule Herford
- Theo-Wuppermann-Schule Leverkusen
- Nelly-Sachs-Gymnasium Neuss
- Tages- und Abendschule Köln
- Hauptschule Ohligs
- Geschwister-Scholl-Gesamtschule Dortmund
- Realschule im Schulzentrum Nord Bad Oeynhausen
- Heinrich-Heine-Gymnasium Dortmund
- Städtische Realschule Ahlen
- Gymnasium Bayreuther Straße Wuppertal
- Pelizaeus Gymnasium Paderborn
- Benzenberg Realschule Düsseldorf (nun ist auch die Landeshauptstadt dabei☺)
- Gesamtschule Friedenstal Herford
- Montessori Gymnasium Köln
- Städtisches Stiftsgymnasium Xanten
- Gymnasium an der Schweizer Allee Dortmund



SoR - Schulen in NRW

grau – eine Schule; schwarz – zwei bis neun Schulen; rot – mehr als neun Schulen

SCHULE	OHNE RASSISMUS
SCHULE	MIT COURAGE

www.schule-ohne-rassismus.org

Das Netzwerk in NRW: AnsprechpartnerInnen vor Ort und Termine für Netzwerktreffen

Da so viele Schulen neu im Netzwerk sind, stelle ich hier nochmal alle regionalen und lokalen AnsprechpartnerInnen vor.

Regierungsbezirk Detmold

Die Leiterin der **RAA Bielefeld, Frau Sonnenberg** ist die Ansprechpartnerin für den Regierungsbezirk Detmold. Sie führt zweimal jährlich ein Netzwerktreffen durch und hat jetzt begonnen eine Kooperation auf Regierungsbezirksebene mit anderen in der antirassistischen Arbeit tätigen Organisationen aufzubauen. Aktiv dabei ist u.a. unserer Kooperationspartner, **Karsten Wilke, AKE Vlotho**, der zugleich der Verantwortliche für die mobile Beratung gegen Rechtsextremismus im Regierungsbezirk ist. Er hat sich bereit erklärt zusätzlich die **regionale SoR - Koordination im Kreis Herford** zu übernehmen, da dort besonders viele Schulen dazu gekommen sind.

Das nächste SoR-SmC-Treffen für SchülerInnen und KollegInnen im Regierungsbezirk wird am 23.9., 10.00 h – 15.00 h im Alten Rathaus in Bielefeld, Niederwall 23, Rochdale Raum, 2.OG stattfinden.

Hier wird es diesmal um das Thema Diskriminierung gehen, um die Entwicklung von Projektideen und die Vorbereitung des SchülerInnentreffens für OWL im Frühjahr 2012.

Kontakt für alle Schulen aus dem Regierungsbezirk:

Gabriele Sonnenberg gabriele.sonnenberg@bielefeld.de

Kontakt für alle Schulen im Kreis Herford: Karsten Wilke karsten.wilke@ake-bildungswerk.de

Regierungsbezirk Münster

Michael Sturm und Heiko Klare, die die mobile Beratung gegen Rechtsextremismus, für Demokratie (mobim) im Regierungsbezirk Münster betreuen, übernehmen wichtige Aufgaben einer Regionalkoordination im Regierungsbezirk. Sie führen in der Regel die Zertifizierungen neuer Schulen im Regierungsbezirk durch, unterstützen zur Zeit mit Hilfe von „Coaches“ Schülervertretungen im Kreis Warendorf bei der Entwicklung des Projekts, führen einmal jährlich gemeinsam mit der Landeskoordination ein Regionaltreffen durch. Träger von mobim ist die Villa ten Hompel in Münster.

Kontakt Heiko Klare Klare@stadt-muenster.de; Michael Sturm Sturm@stadt-muenster.de

Regierungsbezirke Arnsberg, Düsseldorf, Köln

Leider ist es uns hier noch nicht gelungen Regionalkoordinationen für die jeweiligen Regierungsbezirke zu finden. Hier bewegen wir uns noch auf der Stadt bzw Kreisebene.

Kreis Unna: Sevgi Kahraman-Brust, RAA Kreis Unna sevgi.kahraman@kreis-unna.de

Die RAA Kreis Unna lädt alle SchülerInnen der SoR Schulen im Kreis und Interessierte zu einem Regionaltreffen im Kreis Unna ein am 24.11.2011, 16 Uhr-18 Uhr, Kreishaus, Friedrich-Ebert-Straße 17, Unna, Raum C002/003.

Neben dem Kennenlernen und dem Erfahrungsaustausch soll über ein gemeinsames kreisweites Projekt aller SoR Schulen diskutiert und entschieden werden.

Anmeldung bis zum 10.11. bei Frau Kahraman-Brust

Stadt Solingen: Hilde Hess-Steinhauer, RAA Solingen H.Hess-Steinhauer@solingen.de

Leider haben die KollegInnen Petra Ehrlicher (Hagen), Hans Boeker (Mönchengladbach) und Cornelia Schneider (Dortmund) ihre jeweiligen RAA'n verlassen. Ihnen an dieser Stelle nochmal vielen Dank für ihren Einsatz für unser Netzwerk. Ihre Nachfolge ist noch unklar.

Stadt Leverkusen: Bernd Häck, RAA Leverkusen Bernd.Haack@stadt.leverkusen.de

Stadt Köln: Rosemarie Loos, RAA Köln rosemarie.loos@stadt-koeln.de

Bitte vormerken: Regionaltreffen für LehrerInnen und SchülerInnen im Regierungsbezirk Köln am 2.12.

Gemeinsam mit der Info-und Bildungsstelle gegen Rechtsextremismus in Köln und der RAA Köln werden wir von 10 Uhr bis 15 Uhr im Bürgerzentrum in Köln (Ehrenfeld), Venloerstraße 429 ein Regionaltreffen für die Netzwerkschulen durchführen. Eine ausführliche Einladung kommt vor den Herbstferien.

SoR – SmC – Schulen in Aktion

Brüder-Grimm-Schule Oberhausen

Kinder sagen „STOP“...

„1. keine Diskriminierung 2. kein Rassismus 3. sich daran halten.“ Andere hatten die drei Regeln ergänzt um „kein Schlagen, keine Beleidigung, keine Schimpfwörter“. Diese Schilder wurden an verschiedenen Stellen der Schule angebracht.



...und sie wollen, dass alle Menschen am Eingangsbereich der Schule in der Sprache ihrer Herkunftsländer begrüßt werden. Dabei haben sie Eltern und Großeltern um ihre Mithilfe gebeten.

Dies sind zwei der Aktionen, die sich die 14 Mädchen und Jungen aus der SoR-Gruppe der Schule im letzten Schuljahr ausgedacht und umgesetzt haben.

Grüterschule Rheine: „Miteinander –Füreinander“

Ist das Leitmotiv dieser Förderschule lernen. In einer Aktionswoche im März wurde diese in der Weise umgesetzt, dass die SchülerInnen der Stufen 8 bis 10 den Auftrag erhielten zwei Tage für die Stufen 5 bis 7 zu gestalten, diese sollten zwei Tage für die Klassen 1 bis 4 gestalten. Am letzten Tag wurden alle Produkte und Ergebnisse präsentiert. Trommeln wurden gebaut, Erkundungstouren durch den Wald wurden organisiert u.v.m. Es hat Spaß gemacht und sie haben sich besser kennengelernt. Viele Fotos zu der Woche gibt es unter www.grueterschule.de

Bertha – von Suttner –Gesamtschule Dormagen gestaltet ein beeindruckendes Programm mit ihrer Partnerschule aus Moskau. <http://home.bvsdormagen.de>

Zivilcourage am Gymnasium am Neandertal in Erkrath

„Barbara Gladysch, eine deutsche Friedenskämpferin, besuchte das Gymnasium am Neandertal an zwei Tagen und arbeitete mit jeweils einer 9.Klasse. Beide Male fand ein Projektkurs von der 1. bis 6.Stunde zum Thema Zivilcourage statt. Im ersten Block des Projektkurses wurde ein Diskussionskreis zum Thema „Mut finden und Mut machen“ geführt. Der Film zum Thema aus der Serie „Quarks & Co.“ wurde im zweiten Block des Projekts gesehen und im Anschluss diskutiert. Im dritten Block lernten die Schülerinnen und Schüler spielerisch mit Hilfe von Rollenspielen das richtige Handeln und Eingreifen in gefährlichen Situationen, die Zivilcourage erfordern.“ Das berichtete uns Janike Reichmann, die Schülersprecherin der Schule.

Das Versteckspiel der Neonazis war Thema am Willy-Brandt- Gymnasium in Oer-Erkenschwick

Auf Initiative der SV wurden im letzten Schuljahr für die Stufen neun bis zwölf von unserem Kooperationspartner Jürgen Peters, Referent beim Antirassistischen Bildungsforum Rheinland über die Codes und Symbole der extrem rechten Szene aufgeklärt.

... außerdem ist in der Stadt ein schulfomübergreifender Austausch mit der türkischen Partnerstadt Oba in Planung,

der im Ergebnis der Integrationskonferenz der Stadt, an der auch türkischstämmige AbiturientInnen der Schule beteiligt waren beschlossen wurde. 2012 soll eine Delegation der Hauptschule, der Realschule und des Gymnasiums nach Oba reisen und im Herbst ein Gegenbesuch erfolgen mit dem Ziel sich die kulturellen Hintergründe des anderen Landes besser zu verstehen.

Realschule am Kreuzberg in Netphen schlägt die Brücke zwischen den historischen Verbrechen der Nazis und den aktuellen Erscheinungsformen der extremen Rechten

Caroline Zöller, Schülersprecherin berichtet: „Nachdem die SV bei der Gestaltung der Gedenkfeier für die Familie Faber – einer jüdischen Familie, die in Netphen gelebt hatte und von den Nazis in Auschwitz ermordet wurde - beteiligt war und die Jahrgangsstufe 10 das Konzentrationslager Buchenwald besucht hat, fand im Mai 2011 eine Informationsveranstaltung zu dem Thema Rechtsextremismus heute im Siegerland statt.

Nach der Einführung durch Joe Mertens von der VVN-BdA und Werner Leis von der GEW zeigten sie uns einige erschreckende Bilder von den Gewalttaten der Rechtsradikalen und schilderten uns die Hintergründe.“



Städtische Realschule Ahlen – Projekttag mit sehenswerten Ergebnissen



Begleitend zur Unterschriftensammlung an ihrer Schule führte die Schule einen Projekttag mit verschiedenen Film, Musik und Kunstprojekten zum Thema Schule ohne Rassismus durch. Drei bemerkenswerte Projekte: ein Film, ein Antirassismus- RAP und der gemeinsame Glow von SchülerInnen und LehrerInnen sind bei You Tube zu sehen.

Schaut euch unter www.realschule-ahlen.de/Realschule_Ahlen die Links unter Filme an. Es lohnt sich.

Ernst-Barlach-Realschule Herford führt Sprachentag für die 8.Klassen durch



Mehrsprachigkeit ist eine Stärke, kein Defizit. Diese Tatsache würdigte die Schule u.a. mit der Durchführung eines Sprachtages für die 8.Klassen. An diesem Tag unterrichteten Schülerinnen und Schüler gemeinsam mit Lehrkräften ihre Mitschüler in verschiedenen Sprachen. Dazu zählten etwa Türkisch, Italienisch, Russisch, Kurdisch, Spanisch und Isländisch. Dieses und andere Projekte, die im Vorfeld der Titelverleihung an der Schule stattfanden, stellten die SV Vertreter bei der Veranstaltung vor.

Gesamtschule Friedenstal Herford feiert große Interkulturelles Sommerfest

Neben der Titelverleihung gab es auf dem Fest eine Fülle von Angeboten, u.a. eine internationalen Modenschau. Die Schule legt großen Wert darauf, die internationale Vielfalt an ihrer Schule als Gewinn anzusehen. Ein Projekt, das in diesem Zusammenhang steht heißt „Vorbilder“. Darin tauschen sich SchülerInnen mit unterschiedlicher Herkunft in Partnerinterviews über ihren Lebensweg und ihr Verständnis von Heimat aus, die dann aufgeschrieben und mit Fotos versehen in der Schule ausgestellt werden. Mehr dazu: www.owlvielfalt.de/home/index.html?id=1305

„So stellen wir unsere Gesellschaft vor“ – Luftballonaktion an der Geschwister-Scholl-Gesamtschule in Lünen

300 SchülerInnen der Schule ließen auf dem Marktplatz Luftballons aufsteigen. Auf den Karten hatten sie ihre Wünsche und Vorstellungen für ein gutes Zusammenleben in der Gesellschaft notiert. Die SV hat die Aktion organisiert, die Band Ruhrkraft, Paten der Schule, unterstützen die Aktion musikalisch. Hier der Pressebericht: www.ruhrnachrichten.de/lokales/luenen/Luftballons-als-Zeichen-gegen-Rassismus;art928,1307193

Trikots mit Bayer 04 und SoR-SmC Logo für die Schulmannschaft des Berufskollegs Leverkusen

Der Pate der Schule, will damit seine Unterstützung für unser Netzwerk deutlich machen. Eren Derdiyok, den einige SchülerInnen der Schule schon im vergangenen Jahr in einer Fragestunde kennengelernt haben, überreichte die Trikots.

Mehr zur Zusammenarbeit zwischen dem Patenverein und der Schule:

www.berufskolleg-leverkusen.de/index.php?id=800



850 SchülerInnen besuchten die Ausstellung „RechtsRock – Hass und Rassismus auf's Ohr“

Die Ausstellung des BVfDH e.V., die die RAA Kreis Unna gemeinsam mit SchülerInnen des Hansa Berufskollegs in Unna erweitert hatte (siehe Rundbrief Mai 2011) stieß auf außerordentliches Interesse. Geführt von den vorher ausgebildeten Schülercoaches wurde sie von 850 SchülerInnen, darunter von vielen aus SoR Schulen in der Region, besucht.

Angebote unserer KooperationspartnerInnen, aktiv zu werden

Für KollegInnen

Workshoptagung: Nationale Sinnstiftung oder vielstimmige Erinnerungen? Ansätze, Konzepte und Methoden der Vermittlung von "Geschichte" in der Einwanderungsgesellschaft

Termin: 07.-08. Oktober 2011

Ort: Geschichtsort Villa ten Hompel Münster

In den vergangenen Jahren haben Fragen nach dem Umgang mit "Geschichte" und der Bedeutung von "Erinnerung" im Kontext der Einwanderungsgesellschaft an Bedeutung gewonnen. Zudem sind in den letzten Jahren kritische Stimmen vernehmbarer geworden, die eine intensivere Auseinandersetzung mit dem Fortwirken kolonialer Geschichts- und Gesellschaftsbilder in der Bundesrepublik einfordern. Was bedeuten diese neuen Herausforderungen für eine pädagogische und geschichtsdidaktische Praxis? Welche Konzepte gibt es, die der allenthalben geforderten Multiperspektivität von Geschichte(n) Rechnung tragen? Wo liegen deren Stärken und Schwächen?

Ziel der Workshoptagung ist es, über diese Fragen anhand konkreter Praxisbeispiele miteinander ins Gespräch zu kommen.

Veranstalter sind IDA NRW in Kooperation mit mobim und der Villa ten Hompel

Den Flyer samt Anmeldung gibt es hier: <http://www.mobim.info>

DAS GESCHÄFT MIT DER ANGST

Rechtspopulismus, Muslimfeindlichkeit
und die extreme Rechte in Europa

Tagung am 14.-15. Oktober 2011 in Köln

Mit ExpertInnen aus Deutschland, Italien, den Niederlanden, Österreich und der Schweiz

Die Achse rechtspopulistisch aufgeladener Muslimfeindlichkeit reicht von der traditionellen extremen Rechten bis weit hinein in die politische Mitte. Trotz der gemeinsamen Feindbilder stellt sich die Situation in den einzelnen europäischen Ländern unterschiedlich dar:

- Wo sind dabei die Grenzen zwischen sogenannten populistischen und extrem rechten Gruppierungen?
- Wo liegen die Übergänge von Vorurteilen zu einem rassistischen Weltbild?
- Vollzieht sich eine transnationale propagandistische Neuformierung von Rechtsaußen?
- Welche Handlungsanforderungen lassen sich aus diesen Entwicklungen ableiten?
- Was kann in Deutschland aus den Erfahrungen mit diesem Problem in anderen Ländern gelernt werden?

Diese Fragen werden nicht nur in Wissenschaft, Politik und Medien kontrovers diskutiert, sondern sind auch in der Praxis der Bildungs-, Antidiskriminierungs- und Sozialarbeit von großer Bedeutung. Auf der Tagung sollen Gemeinsamkeiten und Unterschiede rechtspopulistischer und rassistischer Formationen in Westeuropa analysiert werden. Insbesondere sollen dabei die muslimfeindliche Propaganda und ihre Möglichkeiten und Grenzen vor dem Hintergrund eines gesamtgesellschaftlichen Entwicklungsprozesses Gegenstand der Diskussion sein. Nicht zuletzt sollen städtische und zivilgesellschaftliche Aktivitäten gegen Rassismus miteinander verglichen und Möglichkeiten gemeinsamer Handlungsstrategien diskutiert werden.

Veranstalter:

Info- und Bildungsstelle gegen
Rechtsextremismus Köln und
Forschungsschwerpunkt
Rechtsextremismus der FH
Düsseldorf in Kooperation mit
der VHS Köln

Das Programm gibt es unter: www.museenkoeln.de/ns-dok

Anmeldung bitte bis zum 30.9. an ibs@stadt-koeln.de unter Angabe des Namens, der Institution und des gewünschten Workshops für Samstag.

Neuer Internetauftritt der Mobilen Beratung gegen Rechtsextremismus Köln:

www.mbr-koeln.de

SCHULE	OHNE RASSISMUS
SCHULE	MIT COURAGE

www.schule-ohne-rassismus.org



Fachtagung des : extrem demokratisch?!

Auswirkungen der Diskussion um Demokratie und Extremismusbegriff in der Praxis

Termin: 10. bis 12.10.2011

Ort: Adam-Stegerwald-Haus Königswinter

„Linksextremismus“, „Rechtsextremismus“ oder „Ausländerextremismus – alles gleich extrem?

Für die einen dient der Extremismusbegriff als notwendige Abgrenzung einer „demokratischen Mitte“ gegenüber Bedrohungen durch Verfassungsfeinde, für die anderen beinhaltet er politische Normierung und wird als untauglich für die Beschreibung komplexer gesellschaftlicher Realitäten verworfen. Wie soll Jugend(bildungsarbeit) darauf reagieren? Welche Auswirkungen haben die aktuellen Diskussionen auf die Förderung, Wahrnehmung und Anerkennung pädagogischer Arbeit?

Unterbringung und Verpflegung sind frei.

Tagungsprogramm

Montag, 10. Oktober 2011

Bis 10.30 Uhr: Anreise und Anmeldung

10.30 Uhr: Begrüßung und Einführung

11.00 Uhr: Das Gleiche sagen, aber etwas anderes meinen. Wie wir uns über „Demokratie“ streiten: ein Streitgespräch

11.45 Uhr: „Was ist eigentlich Demokratie?“ Plädoyer für einen pluralen und beweglichen Demokratiebegriff, Kulturbüro Sachsen

13.00 Uhr: Mittagspause

14.00 Uhr: Worldcafé: Was heißt „Demokratie“ für mich?

16.30 Uhr: Zur Geschichte des Extremismusbegriffs und seiner Bedeutung in der aktuellen Diskussion, Jörg Kronauer (Sozialwissenschaftler)

18.00 Uhr: Abendessen

Dienstag, 11. Oktober 2011

9.30 Uhr: Podiumsdiskussion: Verfassungsschutz, Jugendamt und Zivilgesellschaft. Dimensionen bildungspolitischer Initiativen gegen Rechtsextremismus

Mit Eberhardt Seidel (Geschäftsführer Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage) und Thomas Pfeiffer (Wiss. Mitarbeiter Abt. Verfassungsschutz des MIK NRW). Moderation: Olaf Sundermeyer (Autor und Journalist)

13.00 Uhr: Mittagessen

14.00 Uhr: „Extremismus“ in der Praxis: Auswirkungen

eines Konzepts auf die pädagogische Arbeit.

Workshops zu verschiedenen Arbeitsfeldern:

WS I: Schule

WS II: Kommune

WS III: Vernetzung/Bündnisse

WS IV: Bürger- bzw. Kulturzentren

18.00 Uhr: Abendessen

Mittwoch, 12. Oktober 2011

9.30 Uhr: Jugendkultur und „Extremismus“?

Das Beispiel neonazistischer Einflussnahmen auf den Fußball: Der „Kampf um das Stadion“

Richard Gebhardt (Politikwissenschaftler, RWTH Aachen)

12.30 Uhr: Feedback

13.00: Mittagessen und Ende der Tagung

Um eine verbindliche Anmeldung bis zum 30. September 2011 per Mail oder Fax wird gebeten:

Stefan Woßmann

Stadt Dortmund – Jugendamt, Respekt-Büro

swossmann@stadtdo.de

Fax: 02 31 / 50 10 125

An dieser Stelle ein Hinweis auf einen neuen Ansprechpartner im Netzwerk gegen Rechtsextremismus in NRW - Regierungsbezirk Arnsberg:

Nachfolger von Ralf – Erik Posselt im Amt für Jugendarbeit in der Evangelischen Kirche Westfalen und damit verantwortlich für die Gewaltakademie Villigst und die Mobile Beratung gegen Rechtsextremismus im Regierungsbezirk Arnsberg ist Dieter Frohloff.

Ich wünsche ihm viel Erfolg in seiner neuen Aufgabe und freue mich auf die Zusammenarbeit.

Schulen aus dem Regierungsbezirk erreichen ihn unter : dieter.frohloff@afj-ekvw.de

**Münster: Rassismuskritische Fachtagung des IDA-NRW in Kooperation mit Prof. Dr. Paul Mecheril, Universität Innsbruck und Oldenburg
Für eine "andere Welt"?
Beiträge der Rassismuskritik zur Veränderung gesellschaftlicher Verhältnisse**

Referierende

Dr. Manuela Bojadžijevs, Prof. Dr. Micha Brumlik, Prof. Dr. Stephan Bundschuh
Prof. Dr. Astrid Messerschmidt, Prof. Dr. Mark Schrödter, Prof. Dr. Krassimir Stojanov

Termin 09.-10. Dezember 2011

[Ausschreibung als Download](#)

Infos IDA-NRW: Anne Broden info@ida-nrw.de

**Köln: GEW Fort-und Weiterbildung „Nach den Rechten sehen...“ – Rechtsextremismus und Rassismus im schulischen Umfeld heute: Erscheinungsformen und Handlungsmöglichkeiten
13.1. 18 -20 Uhr, 14.1., 9.00 – 16 Uhr**

Infos und Anmeldung unter www.gew-nrw.de/index.php?id=928

Für SchülerInnen und KollegInnen:

**Dortmund Ausstellung: Lichter in der Finsternis
Raoul Wallenberg und die Rettung der Budapester Juden 1944/5
14.9.-21.10.2011, 9.00 Uhr bis 17 Uhr; Reinoldinum Schwanenwall 34, Dortmund
Veranstalter: IBB Dortmund in Kooperation mit Ev.Bildungswerk Dortmund, vhs u.a.**

Führungen für Schulklassen werden über das Schulreferat der ev Kirche angeboten:

beate.brauckhoff@vkk-do.de

Infos zum Begleitprogramm gibt es unter: www.ibb-d.de

Juniorteam NRW-Werkstatt Europa – Schnell anmelden!

„Europa geht uns alle an! Wir brauchen Sie!

Junge Erwachsene, die Jugendlichen Europa mit neuen Methoden anschaulich und erfahrbar machen wollen. Entschließen Sie sich jetzt zur Ausbildung zum Juniorteamer bzw. zur Juniorteamerin und vermitteln jungen Menschen Europakompetenz.“

Ein Angebot der Landeszentrale für politische Bildung NRW und des Gustav-Stresemann-Instituts für junge Erwachsene (18 – 25 Jahre) . Alle Infos unter www.politische-bildung.nrw.de/veranstaltungen/00557/index.html

Lektüre Hinweise

Einen empirischen Gegenentwurf zu Thilo Sarrazins Thesen zu Muslimen in Deutschland von WissenschaftlerInnen der Humboldt-Universität Berlin zusammengestellt, findet ihr unter www.heyemat.hu-berlin.de/dossier-sarrazin-2010



Heiko Klare, Michael Sturm (Hrsg)

Wie hat sich die Demonstrationspolitik der Neonazis in den letzten Jahren entwickelt? Welche Konsequenzen haben der Ruf nach Verboten und die Veränderungen in den Versammlungsgesetzen? Wie organisieren sich erfolgreiche Bündnisse? Welche Möglichkeiten der Unterstützung gibt es in NRW?

Zu beziehen bei mobim oder kostenfreier download unter www.mobim.info/

News aus der Bundeskoordination

Seit einigen Wochen ist die SoR-SmC Bundeskoordination auch auf Facebook vertreten. Dort findet ihr Berichte über Veranstaltungen an Schulen, Infos über interessante Lektüren, Aktionen von Schulen.



Reinschauen lohnt sich: www.facebook.com/SchuleohneRassismus

Wochenendseminar im Kooperation mit der Evangelischen Jugend Hackhauser Hof e.V für SchülerInnen aus dem Bergischen Land und Umgebung

GEHEIMWAFFELN GEGEN RECHTS & SOUNDS FÜR COURAGE

ZUKUNFTSWERKSTATT VOM 30.9.2011 BIS 2.10. 2011 IM HACKHAUSER HOF IN SOLINGEN, wir wollen dort gemeinsam konkrete Projekte für unsere Schulen entwickeln. Kosten: 25 € für Unterbringung, Programm und Verpflegung. Anmeldung unter <http://www.hackhauser-hof.de>

Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage
Landeskoordination NRW

Hauptstelle der RAA NRW • Tiegelstraße 27 • 45141 Essen

Telefon: 0201/8328-301

Fax: 0201/8328-333

Mail: renate.bonow@hauptstelle-raa.de

Internet: <http://www.raa.de/schule-ohne-rassismus.html>

